Ford präsentiert exklusives Design und SYNC AppLink-Technologie auf der Mailänder Möbelmesse

Ford präsentiert exklusives Design und SYNC AppLink-Technologie auf der Mailänder Möbelmesse
 Auf dem renommierten "Salone Internazionale del Mobile 2013" in Mailand zeigt Ford eine Liege, die dazu passende Stehlampe und eine Armbanduhr - die eigens angefertigten Exponate wurden vom unverwechselbaren Design-DNA der Marke Ford inspiriert Studien belegen, dass Verbraucher stilbewusster werden und Autos im Hinblick auf Design und intuitive Technologien auswählen Social Media und Internetdienste nehmen mittlerweile Einfluss auf die Gestaltung von Fahrzeugen. Bestes Beispiel ist die SYNC AppLink-Technologie von Ford Trendmanager Sheryl Connelly und der europäische Ford-Designchef Martin Smith beteiligen sich an der Debatte zur "Demokratisierung von Design und Technik"KÖLN, 9. April 2013 - Vom 9. bis 14. April öffnet der "Salone Internazionale del Mobile 2013" in Mailand seine Tore. Die renommierte Möbelmesse gilt als eine der wichtigsten Design-Messen der Welt. Ford präsentiert vor Ort in der eigens eingerichteten "Ford-Lounge" als erster Automobilhersteller klassische Design-Produkte: eine Liege, die dazu passende Stehlampe und eine Armbanduhr - allesamt inspiriert vom unverwechselbaren Design-DNA der Marke Ford. Die stylischen Exponate wurden vom Ford Design Futuring Team unter der Leitung von Erika Tsubaki gemeinsam mit Ford-Designern aus der ganzen Welt entwickelt. Das Team wird auf der Mailänder Möbelmesse zudem Styletrends im Hinblick auf die Einbindung von global relevanten Design-Entwicklungen in Ford-Fahrzeuge analysieren.
"Die Trends, die wir heute in den Bereichen Möbel und Mode beobachten, haben einen starken Einfluss darauf, wie Ford-Fahrzeuge künftig aussehen werden", sagte Martin Smith, Design Director, Ford of Europe. "Für viele Kunden zählt das Design zu den wichtigsten Entscheidungskriterien beim Autokauf. Das beste Beispiel hierfür ist die große Nachfrage nach dem neuen Ford Kuga".
Die von Ford konzipierte Stehlampe verwendet LED-Technologie, die normalerweise für die Fahrzeugbeleuchtung zum Einsatz kommt. Der typisch trapezförmige Kühlergrill von Ford inspirierte die Form der Lampe sowie auch die Gestalt der entsprechenden Liege. Das Design der Armbanduhr wurde darüber hinaus mit Liebe zum Detail vom Erscheinungsbild der Armaturen in Ford-Fahrzeugen abgeleitet.
"Das Ford-Design-Team besucht seit Jahren Veranstaltungen wie die Mailänder Möbelmesse als kreative Beobachter, nun wurden von unseren Automobil-Designern sogar eigene Produkte für diese Ausstellung entworfen", sagte Erika Tsubaki, Design Supervisor, Ford of Europe.
Die Design-DNA der Ford-Produktfamilie wird auch durch technologische Trends und soziale Medien beeinflusst. So wird der neue Ford EcoSport zu den ersten Ford-Fahrzeugen in Europa gehören, die in Verbindung mit dem Konnektivitätssystem Ford SYNC auch AppLink anbieten. Diese clevere Technologie von Ford ermöglicht die Einbindung von Smartphones und Tablet-Computern im Fahrzeug. So können Kunden beispielsweise Smartphone-Apps unterwegs per Sprachsteuerung nutzen, ohne dabei die Hände vom Lenkrad nehmen zu müssen. Ford hat zudem eine Partnerschaft mit Spotify, dem führenden Musikstreaming-Dienst im Internet, geschlossen. Das erste Ford-Fahrzeug in Europa mit SYNC AppLink-Technologie wird der Ford EcoSport sein, der voraussichtlich Ende 2013 auf den Markt kommen wird.
"Social Media beeinflusst längst, was im Inneren unserer Autos passiert. Im nächsten Schritt gilt es zu prüfen, wie unsere Kunden ihre Gefühle und Emotionen durch das Außendesign ihres Fahrzeugs ausdrücken können", sagte Eugen Enns, Exterieur-Designer, Ford of Europe.
Neue Farben, die im vergangenen Jahr bei Ford eingeführt wurden, spiegeln einen Trend hin zu dezentem Luxus, der das Premium-Gefühl italienischer Modemarken verkörpert. Höhere Ausstattungsvarianten wie die Titanium-Version des neuen Ford BMAX bieten im Innenraum modisch inspirierte Textiloberflächen, deren Farbgebung teilweise von Möbeln, Make-up und Schmuck abgeleitet wurde. "Es war für uns Autodesigner ein Rollentausch, Produkte für die Mailänder Möbelmesse zu entwerfen", sagte Dennis Sartorello, Design Supervisor, Ford of Europe. "Nun freue ich mich auf neue Trends im Möbeldesign, um Inspirationen für meine Arbeit zu finden".
In Bezug auf das Zusammenspiel von Technologie und Design hatte die Entwicklung der LED-Beleuchtung bereits einen signifikanten Einfluss, so dass Ford die Größe der Fahrzeugscheinwerfer im Hinblick auf ein schlankeres Design reduzieren konnte. "Die Einführung der LED-Technik hat einen großen Unterschied gemacht und eignet sich hervorragend für die Präsentation auf der Mailänder Möbelmesse", sagte Martin Smith.
Auf der Ford-Lounge wird es im Messeverlauf eine Podiumsdiskussion zum Thema "Demokratisierung von Design und Technik" geben. Zu den Teilnehmern zählen Martin Smith und Sheryl Conelly, Global Trend and Futuring Manager, Ford Motor Company.
Weitere Informationen zum Thema und entsprechende Bilder sind über diesen Link abrufbar: http://sidm2013.fordmedia.eu

Ford-Werke GmbH
Die Ford-Werke GmbH ist ein deutscher Automobilhersteller mit Sitz in Köln. Das Unternehmen beschäftigt an den Standorten Köln, Saarlouis und Genk/Belgien insgesamt 29.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Seit der Gründung des Unternehmens im Jahr 1925 in Berlin hat Ford über 40 Millionen Fahrzeuge in Deutschland und Belgien produziert. Für weitere Informationen zu den Produkten von Ford besuchen Sie bitte www.ford.de .

Isfried Hennen
Ford-Werke GmbH
0221/90-17518
ihennen1@ford.com<img src="http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=528595" width="1" height="1">

Pressekontakt

Ford

50725 Köln

Firmenkontakt

Ford

50725 Köln

Unternehmen mit Zukunft Der Name Ford steht für Mobilität, Innovation und richtungweisendes Design. Und unsere 30.000 Mitarbeiter/-innen aus 57 Nationen sorgen dafür, dass das auch in Zukunft so bleibt. Sie entwickeln ebenso zeitgemäße wie zuverlässige Autos, die reines Fahrvergnügen bereiten. Kein Zufall also, dass unsere Erfolgsmodelle Fahrer/-innen und Fachpresse gleichermaßen begeistern.